

UV I: Mensch und Gesellschaft im Spiegel der Phaedrus-Fabeln (ca. 20 UStd)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen (→ Aufbau der Fabel)
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen) differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Gesellschaft: Stände, Soziale Spannungen
Perspektive: Werte und Normen
- **Textgestaltung**
Textsorte: Fabel
Sprachlich-stilistische Gestaltung: Hyperbaton
- **Sprachsystem**
Ausgewählte Deponentien
Komparation

Hinweise:

Grundlage ist eine Auswahl aus folgenden Texten:

- *Mensch und Gesellschaft: I 2 Ranae regem petierunt, II 7 Muli duo et latrones*
- *Macht und Recht: I 1 Lupus et agnus, I 5 Vacca et capella, ovis et leo, I 15 Asinus ad senem pastorem*
- *Menschliche Eigenheiten: I 12 Cervus ad fontem, I 13 Vulpes et corvus, I 24 Rana rupta et bos, IV 3 Vulpes et uva*

Medienkonzept (Anregungen):

- Darstellung einer selbstgewählten oder im Unterricht behandelten Fabel oder einer aktualisierten Fabel mit Hilfe von Storyboard
- Entwurf eines Stop-Motion-Films zu einer (selbst verfassten) Fabel

UV II: Liebeslust oder Liebesfrust? – Ovids Anleitung zur Liebe (ca. 25 UStd)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- lateinische Texte sinngemäß lesen
- lateinische Verse nach metrischer Analyse im Lesevortrag darbieten
- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung beurteilen
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen
- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des autoren- und themenspezifisch erweiterten Grundwortschatzes angemessen monosemieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Literatur: zentrale Autoren und Werke
Perspektive: existentielle Grundfragen
- **Textgestaltung**
Textsorten: Gedicht
Stilmittel: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon, Hyperbaton

Hinweise:

Grundlage ist eine Auswahl aus folgenden Texten:

Auszüge aus Ovid, Ars amatoria: 1, 1-4; 23-30 (Venus); 1, 41-50 (kundige Jäger); 1, 55-66 (bezaubernde Mädchen); 1, 89-100 (Theater); 1, 229-248 (Symposion); 1, 263-268 (Eroberung); 3, 196-212 (Schminktipp) – z. T. cursorisch

Medienkonzept (Anregungen):

- Erstellen eines Stilmittelglossars in Logineo LMS mit Beispielen aus dem Unterricht
- Schülerinnen und Schüler stellen Ovids Tipps kreativ dar und aktualisieren sie, z.B. mit BookCreator

UV III: Der Umgang mit anderen und der Umgang mit mir selbst: Philosophische Antworten bei Plinius und Seneca (ca. 25 Ustd.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- leichtere und mittelschwere Originaltexte aspektbezogen interpretieren
- bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden
- lateinische Texte sinngemäß lesen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren (→ z.B. zu Senecas Zeit und Biografie)
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation differenziert erläutern und beurteilen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Philosophie: Grundzüge der Stoa, Grundzüge des Epikureismus
Perspektive: existentielle Grundfragen
- **Textgestaltung**
sprachlich-stilistische Gestaltung: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon
- **Sprachsystem**
Futur I
Konjunktivische Hauptsätze

Hinweise:

Grundlage sind Texte von Plinius d.J. und/ oder Seneca. Ziel ist es, das Verhalten gegenüber anderen (→ humanitas, Umgang mit Sklaven) sowie die Haltung gegenüber sich selbst in den Fokus zu rücken.

Umgang mit anderen/ Sklaven: Plinius epist. VIII 16; Seneca epist. 46

→ z.B. Anknüpfungspunkt für Europäische Menschenrechtskonvention

Haltung gegenüber sich selbst: Plinius epist. IX 6; Seneca epist.7; epist. 51



Medienkonzept (Anregungen):

- Recherche zu modernen Orten des Massentourismus und Kontrastierung mit den lateinischen Aussagen, z.B. in Form eines kurzen Videos („Seneca auf Malle“)

UV II: Machtanspruch und Rechtfertigung – Caesars Selbstdarstellung im „Bellum Gallicum“ (ca. 35 Ustd.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:


Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- leichtere und mittelschwere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden,
- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern
- den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Staat und Politik: Herrschaftsanspruch und Expansion 
Literatur: zentrale Autoren und Werke
Perspektiven: Umgang mit Fremdem, Macht und Recht
- **Textgestaltung**
Textstruktur: Leserlenkung, Erzählperspektive
Textsorte: Bericht
- **Sprachsystem**
Ablativus absolutus
Gerundium, Gerundivum

Hinweise:

Textauswahl: *Proöm; Auswahl aus dem Helvetierkrieg, z. B. I 1, I 7, I 12; Auszüge aus dem Gallier- und Germanenexkurs (BG VI)*

Einführung der grammatischen Phänomene am Text.

Medienkonzept (Anregungen):

- Untersuchung von Methoden der Leserlenkung bei Cäsar und Vergleich mit modernen Methoden des Framings oder der Fake News im Netz